

REPUBLIK KOREA

**ERKLÄRUNG VON HERRN YUNCHEOL-KOO,
VORLÄUFIGER STELLVERTRETENDER GOUVERNEUR
FÜR DIE REPUBLIK KOREA**

**28. JAHRESTAGUNG DER EUROPÄISCHEN BANK FÜR
WIEDERAUFBAU UND ENTWICKLUNG**

SARAJEVO, 7.-9. MAI 2019

Herr Jyrki Katainen, Vorsitzender des Gouverneursrats,
Herr Denis Zvizdić, Vorsitzender des Ministerrats von Bosnien und Herzegowina,
Sir Suma Chakrabarti, Präsident der EBWE,
verehrte Gouverneure, meine Damen und Herren,

Es ist mir eine große Freude, Korea hier in der historischen Stadt Sarajevo repräsentieren zu dürfen. Im Namen der koreanischen Regierung möchte ich der Regierung von Bosnien und Herzegowina und den Mitarbeitern der EBWE meine tiefste Wertschätzung für die erfolgreiche Organisation dieser Tagung ausdrücken.

In diesem Jahr erfährt die Weltwirtschaft aufgrund von Unsicherheiten, die auf angespannten Handelsbeziehungen und auf den Brexit zurückzuführen sind, einen stärkeren Gegenwind. Aus diesem Grund ist es wichtiger denn je, dass wir gemeinsame Anstrengungen unternehmen, um dem globalen Wachstum wieder Schwung zu verleihen.

Es gibt das Sprichwort: „Wenn es regnet, leg nicht den Regenschirm weg.“ In Zeiten wie diesen müssen wir das Wachstum mit einer aktiveren Investitionstätigkeit und mit finanzieller Unterstützung für anfällige Länder weiter vorantreiben.

In dieser Hinsicht begrüße ich das Ziel der EBWE, den Umfang ihrer Investitionen über die nächsten drei Jahre kontinuierlich zu erhöhen. Darüber hinaus müssen wir weiterhin die Qualität unserer Investitionen durch einen wirksamen Politikdialog und technische Unterstützung für die Einsatzländer verbessern.

Der Gedanke zur Gründung der EBWE, der 1989 zum ersten Mal vorgebracht wurde, jährt sich in diesem Jahr zum 30. Mal. Im Laufe der Jahre hat sich die EBWE zu einem Experten entwickelt und Erfahrungen bei der Förderung der marktwirtschaftlichen Transformation und der Unterstützung der Entwicklung des Privatsektors gesammelt.

Im Rahmen unserer Vorbereitungen für die nächsten 30 Jahre hoffe ich, dass die diesjährige Jahrestagung uns das Forum bietet, um wertvolle Gedanken und Weisheiten für den Strategie- und Kapitalrahmen (SCF) 2021-2025, der im nächsten Jahr beschlossen werden wird, auszutauschen.

Diesbezüglich möchte ich drei Richtungen hervorheben, auf die sich die EBWE konzentrieren sollte.

Erstens müssen wir das bedarfsorientierte Fördersystem der EBWE durch einen aktiveren Wissensaustausch stärken. Die Erfahrung der Bank, die sie mit mehr als 5.200 Projekten und 130 Milliarden Euro an Investitionen gewonnen hat, hat sich zu einem wahren Schatz entwickelt, der genutzt werden kann, um die Effektivität zukünftiger Projekte zu verbessern. Wir können die Erfahrungen nach Region, Sektor

und Art kategorisieren und ein System aufbauen, das die Einsatzländer entsprechend ihrer spezifischen Bedürfnisse und Bedingungen unterstützt.

Korea wird sich durch das Wissensmanagement-Programm der EBWE auch weiterhin an diesem Prozess beteiligen, indem wir die Erfahrungen, die wir bei unserer eigenen wirtschaftlichen Entwicklung gemacht haben, teilen.

Zweitens müssen wir durch die Förderung der Innovationstätigkeit im Privatsektor einen Schwerpunkt auf den Ausbau der Kapazitäten der Einsatzländer legen. Da der Privatsektor beim Erreichen der Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) eine wichtige Rolle spielt, hoffe ich, dass die Förderung des Privatsektors durch die EBWE zur Nutzung neuer Technologien und Ideen beiträgt und zum Unternehmertum anregt und somit letztlich zu positiven Veränderungen und Innovationen in den Einsatzländern führt.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass die koreanische Regierung aktiv eine Innovationspolitik verfolgt, die zukünftige Motoren für das Wirtschaftswachstum hervorbringen soll. Dazu gehört die Förderung von Investitionen in neue Technologien und die Schaffung eines positiven Ökosystems für Existenzgründungen. Die koreanische Regierung hat kürzlich auch eine regulatorische „Sandbox“ eingerichtet, einen geschützten Bereich, der provisorische Genehmigungen erteilt oder spezielle Tests für die schnelle Markteinführung neuer Produkte gestattet. Ich hoffe, den anderen Mitgliedsländern bald mehr über unsere grundsatzpolitischen Erfolge im Bereich des innovationsgetriebenen Wachstums berichten zu können.

Drittens muss die EBWE bei der Zusammenarbeit mit anderen Entwicklungsinstitutionen auf der ganzen Welt eine aktivere Rolle übernehmen. Trotz der anhaltenden globalen Bemühungen um eine nachhaltige Entwicklung besteht nach wie vor eine Finanzierungslücke bei der Förderung der verschiedenen Entwicklungsprojekte.

In diesem Sinne müssen wir verschiedene Möglichkeiten prüfen, wie sich die multilateralen Entwicklungsbanken auf der Grundlage ihrer jeweiligen Stärken und ihres Know-hows gegenseitig ergänzen können, um die Effektivität und Effizienz unserer Unterstützung zu maximieren.

In diesem Zusammenhang möchte ich der Bank meine Unterstützung ausdrücken für ihre Orientierung hin zu einer Ausweitung auf solche Einsatzländer, die die Erfahrung der EBWE in der Entwicklung des Privatsektors nutzen können und die über aktive Kanäle der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit derzeitigen Mitgliedsländern verfügen.

In Anbetracht des beachtlichen Entwicklungsbedarfs, zum Beispiel in der Region südlich der Sahara, könnte die EBWE unter Umständen zur Entwicklung des Privatsektors beitragen, während sich unsere Partner unter den MDB mehr auf den öffentlichen Sektor konzentrieren. Ich freue mich darüber, dass die EBWE ihre Zusammenarbeit mit anderen MDB weiter ausbauen wird.

Als bedeutender Partner der EBWE wird Korea auch weiterhin unsere Erfahrungen im Bereich Entwicklung mit anderen Mitgliedsländern teilen. Ich danke Ihnen.